

ST.URBAN_{IM}FOKUS

Gemeindemagazin St. Urban – Katholische Kirche in den Stuttgarter Oberen Neckarvororten

Gesamtkirchengemeinde



**Christus im Zentrum:
Fronleichnam
am 16. Juni**

S. 10

**Abschied von den
Salesianern aus
Obertürkheim**

S. 11

**Joaquina Rodrigues:
Nur als „Job“
funktioniert es nicht**

MOMENT MAL	2
AUS KIRCHE UND GEMEINDEN	
Interview Pfarrer Gälle	3
	
Joaquina Rodrigues ist neue Meserin in St. Markus	5
AKTUELLES	
Herausforderungen in St. Franziskus	8
Fronleichnamsfest	10
Abschied der Salesianer	11
Ökumenische Gottesdienste	12
Kirchenmusik	13
Fahrradwallfahrt	14
Christophorusfest und Abschied Mesnerehepaar Jurkovic	15
GOTTESDIENSTPLAN	16
TERMINE	20
IMPRESSUM	20
AUS DEN PFARRBÜCHERN	21

Aktuelle Informationen finden sich auf www.sankturban.de sowie auf der Homepage der Diözese www.drs.de



Feuerzungen und Tauben



50 Tage nach Ostern feiert die Kirche Pfingsten. Aber was wird an diesem Fest eigentlich gefeiert?

Beim Evangelisten Johannes tritt Jesus am Ostersonntag-Abend in die Mitte seiner Jünger und haucht sie mit Heiligem Geist an. Nur der Apostel Thomas ist nicht dabei, und kann den anderen erst gar nicht glauben was passiert ist. Eine Woche später, ist er dann bei der Versammlung dabei und hat seine eigene Begegnung mit dem auferstandenen Jesus. In der Apostelgeschichte wird von einem Treffen der Jünger 50 Tage nach dem Osterereignis berichtet. Sie waren versammelt und machten die Erfahrung, dass ganz plötzlich die Nähe Gottes sie erfüllte. Wie Feuerzungen, die vom Himmel kamen und sie erfassten. Auf einmal Worte fanden und Menschen erreichen, die ihnen vorher fremd waren und mit denen sie bisher nichts verbunden hatte.

Pfingsten wird für die junge Kirche zu einer prägenden Erfahrung. Jesus war für die Jünger spiritueller Rat- und Arbeitgeber, in den sie ihre Hoffnungen gesetzt, und den sie als Sinnstifter und Freund erlebten hatten. Der Tod am Kreuz war scheinbar das abrupte Ende der Jesusbewegung. Aber die Jünger erlebten, staunend und voll Verwunderung, dass Jesus nicht tot blieb. Sie spürten, wie Jesus mit ihnen wieder neu in Beziehung trat. Sie dachten an ihn in Ritualen, die er mit ihnen vollzogen hatte, und erinnerten sich an ihn. Dann erlebten sie ihn auch noch auf eine Weise, die sie selbst nicht begreifen konnten. Jesus war auferstanden und wieder da, aber es war doch anders. Mit Pfingsten wird dann für die Jünger etwas klar. Die Zeit mit Jesus war nicht nur für die eigene Biografie wichtig, sondern kann für viele Menschen sinnstiftend sein. Es war für sie die Zeit gekommen weiterzuerzählen, was in ihren Herzen brannte. Eine neue Dynamik brach auf. Und aus dem Erzählen der Begegnungen mit Jesus ist etwas ganz Großes geworden.

Immer wieder ist vom Geist Gottes in der Bibel die Rede: So sieht im Matthäusevangelium Jesus bei seiner Taufe den Geist Gottes wie eine Taufe auf sich herabkommen. Und im Alten Testament – bei Jesaja – wird er beschrieben als der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor dem Herrn. (Jes 11,2) Von Gott so bestärkt und erfüllt zu werden ließ aus den Fischern vom See Genezareth Botschafter des Christentums werden, die bis an die Enden ihrer damals bekannten Welt aufbrachen und von Jesus erzählten.

Ein frohes und gesegnetes Pfingstfest wünscht das ganze Pastoralteam

Pater Johannes Oelighoff

Ehrenamtliche sind der große Schatz



Pfarrer Gälle, Sie sind seit 2013 Pfarrer unserer Gesamtkirchengemeinde. Wie sind Sie dazu gekommen?

Nun, ich war aktiver Ministrant in meiner Heimatgemeinde St. Maria in Meckenbeuren. Schon während meiner Vorbereitungen für das Abitur stand für mich die Frage nach dem Theologiestudium im Raum. Dazu musste ich aber erst noch Latein und Griechisch auf dem Ambrosianum in Ehingen an der Donau lernen. Dann habe ich 2002 in an der Universität Tübingen mit dem Theologiestudium begonnen. Während dem Studium hat sich mein Wunsch gefestigt, Priester zu werden. Und am 9. Juli 2009 wurde ich – zusammen mit sieben anderen – in Neuhausen auf den Fildern zum Priester geweiht. Bis 2011 habe ich dann als Vikar in Backnang gearbeitet, anschließend dann bis 2013 in Aalen. Und seit dem bin ich sehr gerne hier im Neckartal.

Und haben Sie Ihre Berufswahl zwischenzeitlich bereut?

Ganz klar: Nein! Aber natürlich gibt es in jedem Beruf Herausforderungen, denen man sich immer wieder neu stellen muss. Dankbar bin ich für alle Menschen, die mich auf meinem Weg Schritt für Schritt begleiten: Besonders auch für meine Eltern, meine Familie und langjährige Freundschaften. Ich freue mich auch für ein sehr gutes Miteinander mit dem Pastoralteam und den verschiedenen hauptamtlichen Mitarbeitern hier.

Was ist für Sie die größte Herausforderung?

Ich denke, dass wir mitten in einem großen und radikalen Veränderungsprozess sind. Das heißt, dass die Kirchlichkeit in unserer Gesellschaft abnimmt. Kirchliches Leben ist für viele Menschen weniger selbstverständlich geworden. Es treten viele Menschen bedauerlicherweise aus den großen Volkskirchen aus. Nimmt man die Zahlen nur für Stuttgart, dann treten – zusammengenommen – ganze Kirchengemeinden aus. Gerade junge Menschen, die zum ersten Mal arbeiten und sehen, dass sie Kirchensteuer zahlen sollen, entscheiden sich zum Austritt. Das hat potenzierende Wirkungen. Dann diese jungen Leute werden ihre Kinder irgendwann auch nicht mehr taufen oder kirchlich erziehen.

„Weil sie mich auch trägt... und erträgt.“

Was hat die Corona-Pandemie damit zu tun?

Die Corona-Pandemie hat diese Effekte zusätzlich verstärkt. Das hat der Kirche einen Schlag versetzt, von dem sie sich nur schwer erholen wird. Wir sehen das gerade leider besonders bei der Ministrantenarbeit: Nur eine neue Ministrantin in diesem Jahr nach der Erstkommunion in unseren vier Kirchengemeinden. Gleichzeitig danke ich jetzt besonders allen, die sich gerade jetzt zuverlässig und treu in unseren Kirchengemeinden auf vielfältige Art und Weise einbringen und engagieren oder einfach unseren Glauben bekennen und in den Gottesdiensten feiern.

Und was haben Sie dagegen gemacht?

Wir versuchen als Kirchengemeinden, mit den Menschen in Kontakt zu bleiben oder zu kommen. Zum Beispiel, indem wir die Öffentlichkeitsarbeit intensivieren. Und da ist es schön, dass wir hier in den vier Kirchengemeinden von St. Urban auf einen wahren Schatz zurückgreifen können: die vielen Ehrenamtlichen, die zusammen mit den Hauptamtlichen an vielen Stellen als Getaufte hervorragend wirken und den christlichen Glauben in ihrem Leben bezeugen.

Was wünschen Sie der Kirche für die Zukunft?

Zuerst einmal sind wir alle zusammen Teil der einen Kirche. Paulus spricht vom einen Leib und den vielen Gliedern (vgl. 1. Korinther 12). Jeder Getaufte ist selbst Kirche und alle zusammen sind wir Kirche Jesu. Jeder von uns trägt tagtäglich Verantwortung dafür, dass Kirche einladend, herzlich und überzeugend ist. Wir alle müssen uns immer wieder neu am Evangelium Christi orientieren sowie gestärkt durch die Sakramente unser Leben leben. Und: Glaube „funktioniert“ nur in Gemeinschaft. Wenn ich manchmal gefragt werde, warum ich Kirche ertrage, kann ich nur sagen: Weil sie auch mich trägt... und erträgt.

Andreas Gälle (41) ist seit dem Christkönigssonntag 2013 Pfarrer in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban und leitet zusammen mit den Gewählten Vorsitzenden die vier katholischen Kirchengemeinden in den Oberen Neckarvororten.

Nur als „Job“ funktioniert es nicht

Von Fred Heine

In St. Markus, Hedelfingen, gibt es eine neue Hausmeisterin und Mesnerin. Wer ist Joaquina Rodrigues? Wir haben sie besucht.

Joaquina Rodrigues lässt sich kein X für ein U vormachen. Da kann ihr Mobiltelefon noch so viel zwischen durch klingeln. Ihr Kopf bleibt kühl und bei der Sache. Die 47-jährige Mesnerin und Hausmeisterin der Gemeinde St. Markus in Hedelfingen hatte Getränke bestellt, die angeliefert werden. Und statt des bestellten Orangensafts werden sechs Flaschen Apfelsaft geliefert. Damit ist sie nicht einverstanden. Deshalb löst sie die Fehllieferung so, wie man es von ihr erwartet. Sie lässt die halbe Kiste zurückgehen und wartet auf die neue Lieferung. Denn am kommenden Freitag ist Mitarbeiterfest der Gesamtkirchengemeinde. Und da müssen die Getränke stimmen.

Seit Januar 2022 macht Frau Rodrigues das. Als Nachfolgerin von Frau Steimer. Die hat das auch nicht anders gemacht – damals, als sie noch die Hausmeistertätigkeiten unter sich hatte. Frau Steimer hat bei Frau Rodrigues einen Stein im Brett. Denn die hat sie eingewiesen in ihre Tätigkeit. Und sie kommt auch immer wieder gerne vorbei. „Frau Steimer war die beste Lehrerin“, findet Frau Rodrigues, „ich freue mich immer, wenn sie kommt.“ Auch ihr neuer „Job“ gefällt ihr. Obwohl Job nicht das richtige Wort zu sein scheint. Denn sie erklärt sofort weiter: „Wer nur zum Geld

verdienen Hausmeisterin und Mesnerin wird, hat den falschen Beruf ergriffen. Es gibt hier immer viel zu tun. Wer das nicht mit Herzblut macht, wird damit glaube ich nicht glücklich“, sagt sie voll Inbrunst.

Von der Näherin zur Küchenhilfe

Sie selbst scheint ganz in ihrer neuen Tätigkeit aufzugehen. In Stuttgart ist sie seit rund 20 Jahren. Als sie und ihr Mann zwei Jahre verheiratet waren, beklagte sie sich darüber, dass sie immer

wieder für längere Zeit alleine war, weil ihr Mann in Deutschland gearbeitet hat. Bis er ihr den Vorschlag machte, doch einfach beim nächsten Mal mitzukommen nach Deutschland. In Portugal hatte sie einen Job als Näherin. Doch vor die Alternative gestellt, wieder Monate lang auf ihren Mann zu warten oder mit ihm nach Deutschland zu kommen, war die Entscheidung schnell getroffen. Sie packte ihre Sachen und folgte ihm ins Schwabenländle. Eine Arbeit als Näherin kam für sie gar nicht in Frage, denn eine Freundin fragte sie, ob sie nicht Lust habe, in der Gastronomie zu arbeiten. Am Anfang waren die Sorgen groß. Denn sie kannte die Arbeit nicht. Und



Auch bei der Getränkelieferung behält Frau Rodrigues einen kühlen Kopf

Frau Rodrigues vor der blumengeschmückten Marienstatue in St. Markus



Das liebt sie besonders: die Kirchenfenster, rechts: zurzeit Ihre größte Herausforderung: Die Baustelle des Kindergartens

sie konnte kein Deutsch. Worauf ihre zukünftige Chefin nur meinte: „Meine liebe Frau, ich brauche Sie zum Arbeiten, nicht zum Schwätzen.“ Bei diesem Job blieb sie, bis ihre Firma ihren Sitz zum Flughafen verlegte. Danach war sie noch für zwei Jahre bei Kodak – ebenfalls in der Gastronomie.

Täglicher Rundgang, innen und außen

Recht schnell kamen die beiden Töchter, die 2003 und 2006 zur Welt kamen. Frau Rodrigues hat sich zügig in Stuttgart eingelebt und sehr gut Deutsch gelernt. Als dann die Stelle in St. Markus ausgeschrieben war, hat sie nicht lange überlegt, sondern sich gleich beworben. „Ich musste nicht zweimal überlegen. Aber ich wusste gleich: Nur als Job funktioniert es nicht. Entweder man mag es oder man mag es nicht.“ Dass für Frau Rodrigues das Erste gilt, ist klar. Sie liebt die Stille in der Kirche. Und die Ruhe, die damit einhergeht. Es scheint, als würde die Kirche zu ihr spre-

„Gott hat uns zwei Hände gegeben. Eine zum Geben und eine zum Nehmen.“

chen: „Komm rein, du bist zuhause“, meint der Kirchenraum ihr zu sagen, wenn sie ihn an Freitagen, Samstagen und Sonntagen morgens öffnet. Sie beginnt ihre Runde im Kircheninnenraum. Dort schaut sie nach, ob alles in Ordnung ist. Erst wenn sie sich vergewissert hat, dass alles in Ordnung ist, setzt sie ihre Runde draußen fort. Einen Plan hat sie dazu nicht. „Das funktioniert nicht mit Tagesplänen. Denn es gibt immer viel zu tun. Jede Stelle kann den ganzen Tagesplan durcheinanderbringen. Aus diesem Grund mache ich keine Pläne, sondern ich mache das, was ansteht.“



Bei unserem Rundgang zeigt mir Frau Rodrigues ihren Lieblingsheiligen. Es ist der heilige Antonius, dessen Statue in der Hedelfinger Kirche steht. „Mein Vater heißt mit Vornamen Antonius. Und meine Mutter hat an seinem Gedenktag Geburtstag. Ich nehme das als eine



Der kleine Besucher interessiert sich sehr dafür, was Frau Rodrigues spricht

Art Omen für mein Leben“, meint Frau Rodrigues.

Veränderungen? Nein, danke!

Auf meine Frage, was sie denn gerne verändern würde an ihrer Tätigkeit, zeigt mir Frau Rodrigues ein Blumenbeet an der Kirche. Dort hat sie Dahlien eingepflanzt. Nicht für sich. Und auch nicht, weil sie die Dahlien so mag. Sondern weil ihr Vorgänger so stolz auf die Pflanzen war, die er hier prächtig zum Blühen gebracht hat. Und so soll es bleiben. Deshalb sollen sie auch weiterhin hier wachsen. „Ich finde es nicht gut, wenn jemand Neues kommt und meint, alles neu machen zu müssen. Ich möchte lieber etwas abwarten und sehen, was es hier Gutes gibt. Das kann man dann so lassen und gegebenenfalls kann ich dann später etwas verbessern. Mir gefällt aber vor allem die Kontinuität.“

Mit der Kontinuität hat es Frau Rodrigues. Da wundert es nicht, dass ihre Verbindung nach Portugal so stark ist wie früher. Denn jeder Baum hat Wurzeln, die er zum Überleben braucht. Und bei ihr stecken diese Wurzeln in portugiesischer Erde. Man spürt, wenn man sich mit ihr über Portugal unterhält, die leichte Wehmut, die Frau Rodrigues befällt. Und dennoch ist sie glücklich. Denn jeden Abend, so sagt sie, geht sie mit einem glücklichen Gefühl nach Hause. Müde, aber glücklich.

Selbstverständlich haben auch die Mesner und andere Tätigkeiten in der Kirche einen Patron:

Patron der Mesner/-innen

Ob man sie regional bedingt Küster, Mesner oder Sakristan nennt: Der Patron der Kirchendiener ist Guido von Anderlecht (950–1012), der eigentlich Wido hieß. Er war ein armer Bauernknecht. Sonntags und an Feiertagen war er immer in der Dorfkirche Anderlechts, bis der Pfarrer ihm anbot, Mesner zu werden. Nun war er arm, aber glücklich, bis ihm ein reicher Kaufmann Anteil an einem neuen Unternehmen anbot, das er plante. Guido wollte ihn in Brüssel verabschieden und sah dort mit an, wie das Kaufmannsschiff samt seinem Gönner im Hafen sank. Aus dem Gefühl, sich der Habgier hingegen zu haben, unternahm er eine Pilgerreise nach Rom und Jerusalem. Nach Jahren kehrte er zurück und arbeitete bis zu seinem Tod in seiner Heimatkirche. Gedenktag: 12. September.



Jacques Panneels, CCO, via Wikimedia Commons

Patron der Ministrant/-innen

Als Patrone der Messdiener gelten Dominikus Savio, Nikolaus von Myra und vor allem Tarsisius (auch Tarsitius genannt). Der römische Junge brachte im 3. Jahrhundert den Kranken die Kommunion nach Hause– nach anderer Überlieferung den im Gefängnis eingesperrten Christen. Unterwegs lauerten ihm heidnische Jugendliche auf und wollten wissen, was er in seinen Händen verberge. Als er die Auskunft verweigerte, prügelten sie ihn, bis ein Stein Tarsitius tödlich am Kopf traf. Gedenktag: 15. August.



Markus Weinländer in: Pfarrbriefservice.de

Patron der Pfarrer

Für Priester gibt es viele Patrone, etwa Johannes Nepomuk, Maria, Sulpicius II. von Bourges für Spätberufene und Dominikus für Ordenspriester. Die Gemeindepfarrer sind dem heiligen Pfarrer von Ars anvertraut, Johannes Maria Vianney (1786–1859). Seine Jugend fiel in die Zeit der Französischen Revolution. Obwohl nicht unbegabt, war er im Theologiestudium ein Versager. Wegen seiner großen Frömmigkeit wurde er trotzdem zum Priestertum zugelassen. Als Pfarrer von Ars lebte er in harter Armut und erweckte seine bis dahin verwahrloste Pfarrei zu neuem Leben. Bei Tag und Nacht war er als Beichtvater, Prediger und Seelenführer tätig. Gedenktag: 4. August.



Quelle: katholisch.de



Bild: Jürgen Köhn www.plambriefservice.de

Die Kirchengemeinde St. Franziskus steht vor großen Herausforderungen

Während seit unserer Gründung im Jahr 1926 immer neue Generationen aufeinander gefolgt sind und unsere lebendige Gemeinde St. Franziskus geprägt haben, hat der Zahn der Zeit an unserer Kirche Spuren hinterlassen.

So hat sich die notwendige Sanierung des über 65 Jahre alten Kirchendachs bereits seit 20 Jahren angekündigt und ist nun unausweichlich geworden. Ebenso muss die Fassade der Kirche aus Travertinstein instandgesetzt werden. Auch die alte Heizungsanlage des Gemeindezentrums, deren Steuerung schon seit mehreren Jahren defekt ist, muss dringend ersetzt werden. Die Kosten für diese Renovierungsmaßnahmen wurden auf 995.000 € kalkuliert.

Für diese Renovierungsmaßnahme der Pfarrkirche wurde nun gemeinsam mit dem Stadtdekanat ein Finanzierungsplan erarbeitet und ein Antrag an den Ausgleichsstock der Diözese zur anteiligen Kostenübernahme gestellt, der leider nur zu einem geringen Teil bewilligt wurde. Den größten Anteil der Kosten trägt das Stadtdekanat, einen weiteren Teil übernimmt die Gesamtkirchengemeinde St. Urban. Dennoch muss die Kirchengemeinde St. Franziskus einen großen Teil aus Rücklagen finanzieren und zusätzlich 63.000 €



Links: Im kommenden Frühjahr soll die Kirche St. Franziskus eingerüstet werden und die Sanierungsarbeiten beginnen
Oben: Dachstuhl über dem Kirchenschiff von St. Franziskus

an Spenden für die Sanierung einbringen. Eine immense Herausforderung stellt die Kostenexplosion im Bauwesen dar, sodass die anstehende Renovierung der Pfarrkirche mit dem zur Verfügung stehenden Budget immer schwieriger zu stemmen sein wird. Kosten-Nutzen-Abwägungen müssen getroffen und die einzelnen Maßnahmen priorisiert werden. Auch möchten wir in Zukunft einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten und würden auf dem neuen Kirchendach gerne ein Solardach installieren. Bei der Sanierung werden wir die Vorbereitungen für die Installation treffen und hoffen, dass wir die Genehmigung für eine Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach erhalten und die finanziellen Mittel aufbringen können.

Bei unserem Kindergarten hat die Erneuerung bereits vor einigen Jahren stattgefunden und kommt doch erst jetzt zu einem Abschluss. Vor über 15 Jahren begannen die Planungen für einen Neubau als Ersatz für die alten Kindergartenräume in der Aprikosenstraße 11. Im Jahr 2009 konnte die Kita Franz von Assisi dann in der Aprikosenstraße 24 eröffnet werden. Als Eigenanteil für die Finanzierung des Neubaus hat die Kirchengemeinde den Erlös des Hausverkaufes der Aprikosenstraße 11 eingebracht. Während der Planungs- und Bauzeit hatte sich der Bedarf an Kitaplätzen in Obertürkheim aber so gesteigert, dass das Platzangebot nicht mehr ausreichte. So wurde der alte Kindergarten nach Eröffnung des Neubaus weitergeführt und unser Eigenanteil vom Stadtdekanat als zinsloses Darlehen vorfinanziert.

Wir waren uns immer bewusst, dass dies nur eine vorübergehende Lösung sein kann. Uns war wichtig, die Aprikosenstraße 11 so lange wie möglich als Kindergarten und Ort für



Die Natursteinfassade von St. Franziskus hat Risse und die Fugen sind teilweise ausgebrochen

unsere Jugendarbeit halten zu können. So konnten auch die Pfadfinder in ihren darüber liegenden Räumlichkeiten bleiben. Im Zuge der anstehenden Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen fordert das Stadtdekanat dieses Darlehen nun zurück. Zudem besteht auch an diesem Gebäude mittlerweile ein erheblicher Investitionsbedarf. Daher sehen wir uns in Absprache mit dem Verwaltungszentrum und der Stadt zu dem Schritt gezwungen, das Gebäude Aprikosenstraße 11 aufzugeben. Uns als Kirchengemeinderatsgremium liegt es am Herzen, dass sich unsere Kindergartenkinder keine neue Kita suchen müssen. Durch einen Aufnahmestopp und das Hinauswachsen der Kitakinder in die Schule werden wir den Betrieb langsam herunterfahren, bis die letzten Kinder in die Aprikosenstraße 24 integriert werden können.

Zum 31.8.2024 werden wir unser Betreuungsangebot dann um 8 Plätze reduzieren und die zwölf verbliebenen Plätze in die Aprikosenstraße 24 verlagern. Dann stellen wir dort immer noch ein sehr breites Angebot mit insgesamt 10 Ganztags-Krippenplätzen für 1-3jährige, 12 Plätzen mit verlängerten Öffnungszeiten und 20 Ganztagsplätzen für 3-6jährige zur Verfügung. Dem Stadtdekanat sind wir dankbar, dass wir durch das zinslose Darlehen den Kitabetrieb in der Aprikosenstraße 11 nun 15 Jahre länger als geplant aufrechterhalten konnten und wir so vielen Kindergartenkindern eine schöne Kindergartenzeit und den Pfadfindern ihre Räume für eine gelungene Jugendarbeit bieten konnten.

Mit den Pfadfindern sind wir in der Absprache, wie wir ihnen einen neuen Platz für die Jugendarbeit bieten können. Hierfür benötigen sie vor allem Gruppenräume, in denen die jährlich ca. 180 Gruppenstunden, monatlichen Leiterrunden



Andrea Pachner

Das Haus in der Aprikosenstr. 11 muss verkauft werden, die Kita zieht in die Aprikosenstr. 24 um und verringert ihr Platzangebot um 8 Plätze und die Pfadfinder brauchen einen neuen Platz für die Jugendarbeit



Baustellenfotos: Architekturbüro Mink

Stark verwitterte poröse Ziegelhaltenasen

und Vorbereitungstreffen stattfinden können, aber auch Lagerplatz für Bastel- und Zeltlagermaterial.

Im Sommer ziehen nun die Salesianer nach über 20 Jahren aus unserem Pfarrhaus aus, das in das Gesamtensemble mit Kirche und Kita eingebettet ist. Durch die Einzelzimmer und die vielen Bäder ist das Haus momentan ideal für eine Wohngemeinschaft nutzbar. Wie die Standortentwicklung für das Pfarrhaus in weiterer Zukunft aussieht, ist aber noch offen. Klar ist, dass das Haus in den nächsten Jahren energetisch saniert werden muss.

So kommen gerade sehr viele Aufgaben gleichzeitig auf uns als Kirchengemeinderat zu, die wir aktiv angehen und in den nächsten Jahren umsetzen. Wir hoffen, dass Sie unsere Entscheidungen mittragen und uns auf dem weiteren Weg, der unsere Kirchengemeinde fit für die Zukunft macht, konstruktiv und tatkräftig unterstützen.

Andrea Pachner und Dr. Roland Mandel
Kirchengemeinderat St. Franziskus

Christus im Zentrum: Fronleichnam am 16. Juni

Gerade in den unsicheren Zeiten der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine lädt uns das Fronleichnamsfest ein, unseren Blick auf Jesus Christus zu richten und ins Zentrum unseres Glaubens zu stellen.

Der festliche Fronleichnamsgottesdienst am 16. Juni beginnt um 10 Uhr im Schulhof des Lindenschul-Zentrums. Festprediger wird in diesem Jahr der Benediktinerpater Nikolaus Nonn OSB (Cella St. Benedikt Hannover) sein. Musikalisch wird der Gottesdienst von einem Bläserensemble mitgestaltet.

Während dem Festgottesdienst findet ein Kindergottesdienst auf dem Schulgelände statt, zu dem wir herzlich einladen. Bei anhaltend regnerischem Wetter findet die Eucharistiefeier und der Kindergottesdienst in der St. Christophoruskirche statt. In diesem Fall läuten die Kirchenglocken um 9.45 Uhr. Die anschließende Prozession führt über den Neckar bis zur St. Christophoruskirche und dann weiter zum evangelischen Gemeindehaus nach Wangen. Kinder sind herzlich eingeladen, Blumen zum auf die Straße Streuen mitzubringen, so grüßen die Kinder den gegenwärtigen Christus. Nach dem Abschluss der Prozession vor dem evangelischen Gemeindehaus sind wieder alle zu einem einfachen Mittagessen ins evangelische Gemeindehaus eingeladen. Der Fronleichnamstag schließt mit dem feierlichen Vespertgottesdienst um 18 Uhr in der St. Johanneskirche. Bereits am Vorabend feiern wir um 18.30 Uhr die Vorabendmesse zu diesem Festtag in St. Johannes Untertürkheim. Um 19.15 Uhr läuten dann am Mittwochabend alle Glocken der Gesamtkirchengemeinde den Festtag ein.

Die Ministrantenprobe findet am Mittwoch um 17 Uhr auf dem Schulhof statt.

Im Haus am Weinberg wird am Tag darauf, 17. Juni, beim Gottesdienst für die Bewohnerinnen und Bewohner ebenfalls ein Blument Teppich gelegt.

Wer Interesse hat beim Legen des Blument Teppichs darf sich gerne mit Frau Lux in Verbindung setzen (sabine.lux@gmx.net oder Tel.: 0711 328 05 18). Auch sonst sind wir dankbar für jede helfende Hand, damit der Festtag gut vorbereitet sein kann. Bitte melden Sie sich bei Interesse in Ihrem Pfarrbüro. Ebenso können sich im Pfarramt Personen melden, die einen Fahrdienst an diesem Festtag benötigen, um zum Gottesdienst zu gelangen.

Herzliche Einladung, an diesem Feiertag Christus ins Zentrum zu stellen und miteinander Gottesdienst zu feiern und die Gemeinschaft zu pflegen!



Festprediger an Fronleichnam 2022: Bruder Nikolaus Nonn OSB

Geboren am 2. März 1956 in Leverkusen, Profess abgelegt am 22. März 1985, zum Priester geweiht am 28. Mai 1988. Bruder Nikolaus gehört zu den Benediktinern der Abtei Königsmünster in Meschede und lebt seit Mai 2012 in der Cella St. Benedikt Hannover.

Er ist der Superior der Gemeinschaft und steht für die seelsorgerlichen Aufgaben zur Verfügung. Darüber hinaus ist er Dozent für Gregorianik und Liturgik und hat Lehraufträge an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover und der Musikhochschule Lübeck.



Im letzten Jahr musste der Fronleichnamsgottesdienst coronabedingt noch mit Abstand und Maske der Mitfeiernden gefeiert werden.



Abschied der Salesianer

Liebe Gemeindemitglieder aus den Gemeinden von St. Urban,

nun ist es soweit und für uns Salesianer Don Boscos steht der Abschied an. Nach 23 Jahren verlassen wir Stuttgart, die Diözese, das Dekanat und vor allem auch Ihre Gemeinden. In diesen Jahren haben wir zahlreiche Kontakte geknüpft, es sind viele Beziehungen gewachsen und viele Begegnungen haben auch unsere Leben hier bereichert. Dafür sind wir sehr dankbar. Ich denke, ich kann sagen, dass wir ein Teil Ihrer Gemeinde waren und ich kann sagen, dass ich mich bei Ihnen immer sehr wohl gefühlt habe. Das gilt sicher auch für die Mitbrüder, die seit 1999 hier wirken und leben durften. Denn das Pfarrhaus von Obertürkheim war ja nicht nur der Ausgangspunkt unserer (jugend-) pastoralen Tätigkeit in Stuttgart und in der Diözese, sondern es war für mich und für uns ein Zuhause, ein Ort, wo wir den Menschen in unserem Alltag begegnen konnten. Nicht zuletzt durch Pfarrer Gälle, aber auch die pastoralen Mitarbeiter und die zahlreichen Gemeindemitglieder durften wir hier Heimat finden. Das bewegt mich immer wieder zutiefst und dafür bin ich sehr dankbar.

Nun gilt es Abschied zu nehmen, nun gilt es Wandel zu gestalten. Für uns, die wir neue Aufgaben übernehmen und sicherlich auch für Sie. Man hat sich nicht nur aneinander gewöhnt, sondern es sind Freundschaften entstanden. Wo geht es für uns drei Mitbrüder nun hin? Das wurden wir in den letzten Wochen oft gefragt. Nach unserem Abschied aus Stuttgart werden wir Mitbrüder in verschiedenen Einrichtungen der Salesianer Don Boscos tätig sein.

P. Clemens wird nach München ins Salesianum versetzt, wo er sich in der Pastoral des dortigen Jugendwohnheims einbringen wird, sich um ältere Mitbrüder kümmern und auch ordensinterne Aufgaben übernehmen wird.

Br. Matthias wird in unsere Niederlassung in Berlin-Marzahn versetzt, wo er zum einen Teil in der Pfarrseelsorge tätig sein

wird und zum anderen Teil den Jugendlichen in der Berufsvorbereitung Unterricht erteilen wird.

Und ich selber, **P. Jörg**, werde neuer Direktor unserer Salesianer-Niederlassung in Regensburg, wo ich für die Gemeinschaft von 8 Mitbrüdern verantwortlich bin (auch zwei junge Mitbrüder in Ausbildung) und auch die Pastoral der Niederlassung (u.a. stationäre Jugendhilfe und offene Jugendarbeit) leiten darf.

In diesen Wochen des Abschieds geht mir immer wieder ein Lied durch den Kopf, das in meiner rheinischen Heimat sehr bekannt ist. Darin heißt es: „Niemals geht man so ganz. Ein Stück von mir bleibt hier. Es hat einen Platz immer bei Dir!“ Mit diesen Gedanken darf ich Stuttgart verlassen. Ganz sicher sieht man sich wieder, trifft sich, bleibt in Kontakt, auch wenn die Distanz nun größer ist. Und im Gebet bleiben wir miteinander verbunden. Bevor wir hier das Ländle verlassen, können wir uns nochmals treffen, uns treffen und Gemeinschaft feiern: am Samstag, 2. Juli 2022 verabschieden wir uns von Ihnen mit einer Eucharistiefeier um 18 Uhr in St. Franziskus (es spielt die Familienband) und einer anschließenden Begegnung rund um das Gemeindezentrum. Dankbar dürfen wir an diesem Abend auf die Jahre zurückschauen und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen, die Gott uns schenkt!

P. Jörg Widmann SDB

Herzlich laden wir am Samstag, 2. Juli, um 18 Uhr zum Abschiedsgottesdienst nach St. Franziskus ein: Die Eucharistiefeier wird von der Familienband mitgestaltet und P. Jörg wird die Predigt halten.

Es schließt sich ein Abend der Begegnung im Freien an. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Die Kita St. Franziskus wird nach dem Gottesdienst eine Spielstraße für Kinder anbieten (bis ca. 20 Uhr). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Zum Abschied der Salesianer aus Stuttgart-Obertürkheim unterstützt die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus drei Projekte der Salesianer weltweit: Nähere Informationen finden Sie dazu auf www.sankturban.de. Für das Abschiedsfest suchen wir noch Helfer. Wer könnte sich vorstellen beim Auf- oder Abbau zu helfen, Tische zu dekorieren, am Grill Würstchen zu grillen, Getränke auszuschenken oder Gläser und Besteck zu spülen? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro in St. Franziskus oder bei andreapachner@gmx.de. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Andrea Pachner und Pfarrer Andreas Gälle



Minis unterwegs: Stuttgart Yard 2022

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte der AKM am 30. April 2022 endlich wieder Stuttgart Yard veranstalten. Insgesamt 42 Gruppen und fast 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Diözese begaben sich auf die Suche nach Mister X. Auch aus unserer Gesamtkirchengemeinde war eine Gruppe vertreten. Sieben Minis trotzten als „Minidetektive St. Urban“ dem Regen und jagten Mister X mit dem Bus, der Straßenbahn und der S-Bahn quer durch Stuttgart. Ein Abschlussgottesdienst mit allen Gruppen in der Domkirche St. Eberhard rundete den ereignisreichen Tag ab. Alle Teilnehmenden hatten viel Spaß an der Aktion und freuen sich schon auf das nächste Jahr. Natalie Natterer

Rückblick auf den gestalteten Osterweg



Zum diesjährigen Osterfest entstand wieder eine „Osterlandschaft“ in der Pfarrkirche St. Markus. Diese ließ erneut nacheinander die einzelnen Stationen Jesu vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag – lebendig und anschaulicher werden. Viele Gemeindemitglieder und Familien kamen auch diesmal wieder vorbei, um sich den Weg anzuschauen. Außerdem gab es einen Familiengottesdienst zum Palmsonntag um den Passionsweg zusammen zu begehen. Auch die zahlreich ausgelegten Impuls- und Spielideen, zum Mitnehmen für Zuhause, wurden dankend genutzt. Die Auslage ist weiterhin für alle frei zugänglich. Stefanie Gschwinder, Familienzentrum

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Juni 2022: Wir beten um christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

Juli 2022: Wir beten für die älteren Menschen; möge ihre Erfahrung und Weisheit jungen Menschen helfen, mit Hoffnung und Verantwortung in die Zukunft zu schauen.

„Das Video vom Papst“ zu den aktuellen Gebetsanliegen findet sich bei www.youtube.com

Christen feiern gemeinsam

Herzliche Einladung zur Mitfeier der ökumenischen Gottesdienste: Am Pfingstmontag feiern evangelische, neuapostolische und katholische Christen aus Untertürkheim um 11 Uhr in St. Johannes Untertürkheim gemeinsam Gottesdienst. Am Sonntag, 10. Juli, um 10.45 Uhr, findet dann in der Hedelfinger Kreuzkirche der ökumenische Gottesdienst für Rohracker, Hedelfingen und den Frauenkopf statt. Herzliche Einladung. Ein ökumenischer Kirchengemeinderat findet am Freitag, 08. Juli um 19.30 Uhr in der Gartenstadt-Kirche statt. Im Rahmen des Kelterfestes in Wangen findet am 03. Juli um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Elternfrühstück und Elterncafé

Das Elternfrühstück findet einmal im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr statt und das Elterncafé wird einmal im Monat, an einem Mittwoch von 13.30 – 15.00 Uhr veranstaltet, kostenlos, mit Kinderbetreuung. Hier haben Sie als Eltern die Möglichkeit, sich in einer gemütlichen Atmosphäre gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Ebenso bietet das Elternfrühstück und Café die Möglichkeit, sofern es die Corona-Lage zulässt, Fachleute anderer Institutionen zu bestimmten Erziehungsthemen einzuladen. Es findet bei schönem Wetter draußen statt und Kaffee, Tee, Getränke gibt es im Kinder- und Familienzentrum. Das Angebot wird mit Voranmeldung und unter den gegebenen Corona-Verordnungen durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Stefanie Gschwinder, Koordinatorin des Kinder- und Familienzentrum St. Markus



Firmvorbereitung 2022

Mit großen Schritten geht es auf die Feier der Firmung zu. In zwei Gottesdiensten werden am Samstag den 25. Juni ca. 25 Jugendliche von Pfarrer Andreas Gälle das Sakrament der Firmung gespendet bekommen. Nach intensiven Vorbereitungstreffen in den Tagen um Ostern, sowie verschiedenen Veranstaltungen im Mai – vom Sakrament der Versöhnung bis zum Katholikentag – steht nun der Heilige Geist im Mittelpunkt unseres Treffens an Pfingsten. Vielen Dank allen, die diese Firmvorbereitung möglich machen und mitgestalten, sowie allen, die die Firmvorbereitung im Gebet begleiten. Den Jugendlichen wünschen wir einen begeisternden Firmgottesdienst, der sie für ihr Leben als Christen stärken möge! Pater Johannes Oelighoff



Kath. Fördergemeinschaft St. Christophorus

Die Jahresversammlung des Krankenpflegevereins findet am 30. Juni um 14.30 Uhr im Kolpingsaal statt. Die Einladung mit der Tagesordnung geht den Mitgliedern postalisch noch zu.

Sommerliche Kirchenmusik



Die Untertürkheimer Kantorei gestaltet am 10. Juli in St. Johannes den Sonntagsgottesdienst musikalisch mit einer Dvorak-Messe mit. Am Sonntag, 17. Juli, singt dann ebenfalls in St. Johannes der „Sonntagschor“: Dieser Chor ist ein Projektchor, der gerne in den Gemeinden in Stuttgart singen möchte, die keinen eigenen Chor (mehr) haben. Die Leitung hat der ehemalige Stuttgarter Domkapellmeister von St. Eberhard, Martin Dücker. Der Kirchenchor St. Christophorus singt dann am Patrozinium (23. Juli, 18 Uhr) in St. Christophorus. Zuvor singt das Christophorus-Quartett in St. Christophorus am 19. Juni (9.30 Uhr). Ebenso gestalten Kantorinnen und Kantoren unsere Gottesdienste immer wieder mit. Allen, die sich rund um die musica sacra engagieren, sei herzlichst gedankt! Pfarrer Andreas Gälle



Förderverein für Renovation und Erhalt der Kirche St. Johannes e.V. – Ehrung der Schatzmeisterin

Am 5. Juli 2000, dem Tag der Gründung des Fördervereins „Renovation und Erhalt der Kirche St. Johannes e.V.“ begrüßte Michael Reuß, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates, in der 1. Sitzung 9 Teilnehmer. Gewählt wurden: Vorsitzende: Christel Böhm, 1. stv. Vorsitzender Achim Mihailowitsch, 2. stv. Vorsitzender Heinrich Kempken. Durch Beiträge von Mitgliedern und durch Spenden, sowie aus dem Erlös von Veranstaltungen konnten in den vergangenen Jahren viele Verschönerungen und Renovierungsmaßnahmen an unserer St. Johanneskirche durchgeführt werden. Das Amt der Schatzmeisterin übernahm von Anfang an Karola Böhme. Nach 22 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Förderverein verabschieden wir Frau Böhme im Rahmen des Gottesdienstes am 10. Juli (musikalisch gestaltet mit der Untertürkheimer Kantorei, Leitung Irene Ziegler). Für Ihre Arbeit und den langjährigen treuen Einsatz im Förderverein danken wir Frau Böhme herzlich und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Interessierte erhalten nähere Informationen zum Förderverein bei Christel Böhm (Kontakt über das Pfarrbüro).

Änderung in der Gottesdienstordnung

Am Samstag vor Pfingsten (4.6) und am Samstag nach Fronleichnam (18.6.) entfällt die Sonntagsvorabendmesse. Bitte beachten Sie diese Änderungen.

Neustart beim NeckarTauschRing

Der NeckarTauschRing ist wieder da. Nach der langen Pandemie-Zeit sind alle wieder froh, sich zu sehen, zu tauschen, sich gegenseitig helfen zu können und sich damit das Leben zu erleichtern. Obwohl auch während der Pandemie getauscht wurde und nach Möglichkeiten gesucht wurde, sich zu unterstützen, haben alle stark empfunden, wie notwendig gegenseitige Hilfe, das Gespräch, menschliche Begegnung ist. In St. Urban werden jetzt wieder unsere Termine veröffentlicht. Der NeckarTauschRing freut sich über Interessierte, die sich einbringen möchten, damit der Tauschring weiterhin lebendig und helfend bleibt.

Fahrrad-Wallfahrt St. Urban 2022



Herzlich laden wir zu einer Fahrrad-Wallfahrt am Sonntag den 3. Juli um 10 Uhr ein. Los geht's vor der Kirche St. Johannes (Untertürkheim) zu einer ca. 45 km langen Fahrt (Hin- und Rückweg zusammen). Unterwegs werden wir Impulse haben, einen Gottesdienst feiern und picknicken. Bitte bringen Sie hierfür Ihre Verpflegung mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollte die Fahrrad-Wallfahrt aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden müssen, werden wir dies in den Tagen zuvor über die Schaukästen vor den Kirchen, in den Vermeldungen der Gottesdienste und auf der Homepage sankturban.de bekannt machen. Pater Johannes Oelighoff

Füchsesegnung KiTa Franz von Assisi

am Do., den 21. Juli um 10 Uhr findet in der Kirche St. Franziskus eine Segnungsfeier statt. Dabei werden die Vorschulkinder (Füchse) der KiTa Franz von Assisi und deren Eltern verabschiedet. Wir werden gemeinsam auf eine schöne KiTa-Zeit zurückblicken. Mit einem traurigen und einem lachenden Auge werden die Füchse von ihren Erzieherinnen und den verbleibenden KiTa-Kindern feierlich entlassen.

Das Füchse-Team Gisela Krobath und Alexandra Kaut

Der Frauenkreis trifft sich

... dieses Mal in der 4. Woche des Monats, am 22. Juni um 9.30 Uhr vor der Kirche zum Tagesausflug. Mit dem VVS Gruppenticket fahren wir nach Bad Urach, Reutlingen oder Geislingen. Wir entscheiden zusammen über das Ziel und hoffen auf gutes Wetter.

... am Mittwoch, den 20. Juli um 14 Uhr vor der Kirche. Wir fahren nach Remseck ans Ufer von Neckar und Rems, schauen uns dort den Rathaus-Kubus mit dem schönen Rathausvorplatz an und verweilen dort bei einer Einkehr.

Rückblick Erstkommunion

Auch in diesem Jahr gestaltete sich die Vorbereitung auf die Erstkommunion nicht einfach, da zu Beginn noch keine Treffen in größeren Gruppen erlaubt waren. Somit kam den Eltern eine wichtige Rolle zu, indem sie ihre Kinder zu Hause auf dieses Fest vorbereiten mussten. Herzlichen Dank dafür allen engagierten Müttern und Vätern. Unterstützt wurden die Familien durch online-Treffen und nach den Faschingsferien dann auch endlich wieder in Gruppen. So konnten die Kinder gut vorbereitet endlich ihr Fest der Erstkommunion feiern und ihr Motto „Bei mir bist du groß“ fröhlich in allen Gottesdiensten erschallen lassen.

Markus Lindel



Das Familienzentrum lädt dazu in den Jugendraum St. Markus ein.



Frederik Garlin vom Rottenberger Weingärtle und Stephan Müller übergeben Eva Ratajski den Spendenscheck

Rottenberger Weingärtle spendet für die Kita Franz von Assisi

Vor ein paar Tagen gab es eine schöne Überraschung für unsere Einrichtung. Herr Garlin und Herr Müller vom Rottenberger Weingärtle haben uns einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro überreicht. Wir freuen uns sehr über den großzügigen Betrag und sagen herzlichen Dank und ein Vergelts Gott. Mit dem Geld wollen wir die Ausstattung unseres Spielplatzes erweitern. Eva Ratajski, Kita-Leitung

Das Ehepaar Jurkovic geht in Rente

Seit 1994 haben sie in St. Christophorus Stuttgart-Wangen dafür gesorgt, dass alles funktioniert und passt. Jetzt gehen sie in den wohlverdienten Ruhestand: das Ehepaar Jurkovic. Am **Samstag, 25. Juni 2022** findet um **18 Uhr** in der Vorabendmesse die offizielle Verabschiedung in St. Christophorus statt. Ein kleiner Stehempfang wird die Veranstaltung abschließen. Wer die Gelegenheit nutzen möchte, dem Ehepaar Jurkovic für ihre hervorragende Arbeit zu denken, ist herzlich zur Feier eingeladen. Wir würden uns freuen, möglichst viele Gemeindemitglieder bei dieser Feier begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns sehr, dass das Ehepaar Jurkovic so lange vertrauensvoll für uns gearbeitet hat. Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite! Und wir wünschen beiden alles Gute für Ihren Ruhestand! Fred Heine,

Kirchengemeinderat St. Christophorus

Wir laden herzlich ein zur Verabschiedung von unserem Mesnerehepaar Jaka und Mate Jurkovic: Am Samstag, 25. Juni, feiern wir gemeinsam Eucharistie in der Wangener St. Christophoruskirche und anschließend lädt der Kirchengemeinderat zu einem Stehempfang zum Abschied „unseres“ Mesnerehepaars auf dem Kirchplatz ein.

Gesamtkirchengemeinde
Sankt Urban
Stuttgart

Einladung zum Christophorus- Fest

mit Fahrzeugsegnung



Sonntag, 23. Juli 2022

St. Christophorus Stuttgart-Wangen
Salacher Straße

18.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor

ca. 18.45 Uhr Segnung der Fahrzeuge
(alles, was rollt, erhält den Segen: Autos, Fahrräder, Kinderwagen u.a.m.)

Ecke Ludwig-Blum-Straße/Salacher Straße
kleiner Ständerling

Wangen: Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer gerne an einem Gottesdienst der St. Christophorus-Kirchengemeinde in Wangen teilnehmen möchte und einen Fahrdienst benötigt, kann sich gerne telefonisch während der Öffnungszeiten im Pfarramt (Tel.: 422094) melden. Mitglieder des Kirchengemeinderats sorgen dann für einen guten Weg zum Gottesdienst und wieder nach Hause.



 KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES UNTERTÜRKHEIM- LUGINSLAND/ROTENBERG		 KIRCHENGEMEINDE ST. FRANZISKUS OBERTÜRKHEIM- UHLBACH		 KIRCHENGEMEINDE ST. MARKUS HEDELFINGEN/ ROHRACKER		 KIRCHENGEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS WANGEN				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	1.6.	Justin, Philosoph u. Märtyrer				
				Donnerstag	2.6.	Marcellinus u. Petrus Märtyrer in Rom	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	3.6.	Karl Lwanga u. Gefährten Märtyrer in Uganda			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	4.6.				11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	9.30	Eucharistie ✠ Fam. Fiorenza u. Bauso	Sonntag	5.6.	PFINGSTEN (Rebovabis-Kollekte)	10.45	Eucharistie Taufe Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen Friedensgebet
11.00	ökum. Gottesdienst St. Johannes	9.30	Eucharistie ✠ Fam. Erzinger und Haug	Montag	6.6.	Pfingstmontag	10.45	Eucharistie	9.30	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	7.6.					
18.30	Eucharistie			Mittwoch	8.6.					
				Donnerstag	9.6.	Ephräm der Syrer Diakon u. Kirchenlehrer	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	10.6.				18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		18.00	Eucharistie	Samstag	11.6.	Barnabas, Apostel			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	12.6.	DREIFALTIGKEITS- SONNTAG	10.45	Wort-Gottes-Feier Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30	Eucharistie ✠ Dr. Ursula Broermann Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	14.6.					
18.30	Eucharistie			Mittwoch	15.6.	Vitus, Märtyrer in Sizilien				
10.00	Eucharistie im Schulhof des Lindenschul-Zentrums, anschl. Fronleichnamsprozession	Mittagessen im ev. Gemeindehaus Wangen (Ulmer Straße) 		Donnerstag	16.6.	HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI, FRONLEICHNAM	10.00	Eucharistie im Schulhof des Lindenschul-Zentrums, anschl. Fronleichnamsprozession	 Mittagessen im ev. Gemeindehaus Wangen (Ulmer Straße)	
19.00	Vespergottesdienst							12.00		
9.00	Eucharistie			Freitag	17.6.				18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	18.6.				11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	19.6.	12. SONNTAG IM JAHREKREIS	16.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30	Eucharistie mit Christophorus-Quartett
		12.00	Taufe						12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	21.6.	Aloisius Gonzaga Ordensmann				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	22.6.	Thomas Morus, Märtyrer				
				Donnerstag	23.6.	Geburt des. Hl. Johannes des Täufers	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	24.6.	HEILIGSTES HERZ JESU			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		11.00	Feier der Firmung	Samstag	25.6.	Unbeflecktes Herz Mariä			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		14.30	Feier der Firmung 						18.00	Eucharistie ✠ Anton May (Verabschiedung Mesnerehepaar Jurkovic)
10.45	Wort-Gottes-Feier	9.30	Eucharistie	Sonntag	26.6.	13. SONNTAG IM JAHREKREIS	10.45	Eucharistie mit Christophorus-Quartett Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	28.6.	Irenäus v. Lyon, Märtyrer				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	29.6.	PETRUS UND PAULUS, APOSTEL				
				Donnerstag	30.6.	Erste Märtyrer der Stadt Rom	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)

 KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNES UNTERTÜRKHEIM- LUGINSLAND/ROTENBERG		 KIRCHENGEMEINDE ST. FRANZISKUS OBERTÜRKHEIM- UHLBACH		 KIRCHENGEMEINDE ST. MARKUS HEDELFINGEN/ ROHRACKER		 KIRCHENGEMEINDE ST. CHRISTOPHORUS WANGEN				
9.00	Eucharistie			Freitag	1.7.		18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)		
		18.00	Eucharistie Verabschiedung Salesianer anschl. Abend der Begegnung (siehe S. 11)	Samstag	2.7.	Mariä Heimsuchung		11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)	
10.45	Eucharistie	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	3.7.	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 16.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 10.00 12.00	Eucharistie ökum. Gottesdienst zum Kelterfest Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	5.7.	Antonius Maria Zaccaria Priester u. Ordensgründer				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	6.7.	Maria Goretti, Jungfrau				
				Donnerstag	7.7.	Willibald, Bischof	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	8.7.	Kilian, Bischof v. Würzburg u. Gefährten			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
		18.00	Eucharistie	Samstag	9.7.	Augustinus Zhao Rong Priester u. Gefährten			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Eucharistie mit Untertürkheimer Kantorei	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	10.7.	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 16.00	ökum. Gottesdienst Kreuzkirche Hedelfingen Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	12.7.					
18.30	Eucharistie			Mittwoch	13.7.	Heinrich II. u. Kunigunde				
				Donnerstag	14.7.	Kamillus von Lellis	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	15.7.	Bonaventura, Ordensmann Bischof u. Kirchenlehrer			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	16.7.	Selige Irmengard, Äbtissin	18.00	Eucharistie	11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45 12.00	Eucharistie mit dem „Sonntagschor“ Taufe	9.30	Wort-Gottes-Feier	Sonntag	17.7.	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS	16.00	Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Eucharistie Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen
		18.30	Eucharistie	Dienstag	19.7.					
18.30	Eucharistie			Mittwoch	20.7.	Margareta, Jungfrau				
				Donnerstag	21.7.	Laurentius v. Brindisi	9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	22.7.	Maria Magdalena Jüngerin des Herrn			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
				Samstag	23.7.	Birgitta v. Schweden Ordensgründerin u. Schutzpatronin Europas			11.45 18.00	Eucharistie (Kroatische Gemeinde) Eucharistie (Patrozinium mit Kirchenchor) und Fahrzeug-Segnung anschl. Stehempfang im Freien
10.45	Wort-Gottes-Feier mit Kita	10.00	ökum. Fleckengottesdienst vor dem Haus am Weinberg	Sonntag	24.7.	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 16.00	Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	12.00 12.00	Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen Taufe
		18.30	Eucharistie	Dienstag	26.7.	Joachim u. Anna Eltern der Gottesmutter				
18.30	Eucharistie			Mittwoch	27.7.					
				Donnerstag	28.7.		9.00	Eucharistie	18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
9.00	Eucharistie			Freitag	29.7.	Marta, Maria u. Lazarus Jüngerinnen u. Jünger Jesu			18.30	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
18.00	Eucharistie			Samstag	30.7.	Petrus Chrysologus Bischof v. Ravenna			11.45	Eucharistie (Kroatische Gemeinde)
10.45	Wort-Gottes-Feier	18.30	Eucharistie	Sonntag	31.7.	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.45 16.00	Eucharistie Eucharistiefeier im chaldäischen Ritus, St. Paulus Rohracker, Dürrbachstr. 81	9.30 12.00	Wort-Gottes-Feier Eucharistie Sv. Nikola Tavelic Liebfrauen



01.06.	14.30	St.C „Lichtblick(e)“, ev. Begegnungsstätte
01.6. – 13.06.		St.C St.M Das Pfarrbüro ist geschlossen
02.06.	19.30	St.U Sitzung des Gesamtkirchengemeinde-rates, GZ Obertürkheim
08.06.	09.00	St.U Elternfrühstück, KiFaZ
13.06.	17.00	St.U Miniprobe Fronleichnam, Lindenschulzentrum
13. – 26.06.		Der Haushaltsplan der GKGR St. Urban liegt in St. Johannes zu den üblichen Büro-Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf
15.06.	14.30	St.M Seniorengarten
17. – 19.06.		St.J St.F Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“
22.06.	09.30	St.C Frauenkreis
22.06.	13.30	St.U Elterncafé, KiFaZ
25.06.		St.U Miniaktion: AKM Fußballturnier, Waldau
30.06.		St.U Die Pfarrbüros der GKGR sind wegen einer Fortbildung geschlossen
30.06.	14.30	St.C Jahresversammlung der Förder-gemeinschaft St. Christophorus, GZ Wangen, Kolpingsaal
01.07 – 08.07.		St.J Das Pfarrbüro ist geschlossen
02.07.		St.U Abschiedsfest der Salesianer
04.07	19.30	St.U Neckartauschring: Stammtisch GZ Hedelfingn, Jugendraum
04. – 22.07		St.F Das Pfarrbüro ist geschlossen
05.07.	19.30	St.U Sitzung des Teams zur Taufkatechese im GZ Obertürkheim
06.07.		St.C St.M Das Pfarrbüro ist geschlossen
06.07.	09.00	St.U Elternfrühstück, KiFaZ
07.07.	19.30	St.M Sitzung des Kirchengemeinderates, GZ Hedelfingen, Jugendraum
08.07.	18.00	St.J Ökumenischer Arbeitskreis, ev. Gartenstadtkirche
09.07.		St.U Miniaktion: Klingende Kirche, GZ Obertürkheim
12.07.	19.30	St.C Sitzung des Kirchengemeinderates, GZ Wangen, Kolpingsaal
14.07.	19.30	St.F Sitzung des Kirchengemeinderates
15.07.	18.00	St.M Ökumenischer Spaziergang
15. – 17.07		St.J St.F Spendenaktion für die „Schwäbische Tafel“
18.07.	13.30	St.U Elterncafé, KiFaZ
20.07.	14.00	St.C Frauenkreis
20.07.	14.30	St.M Seniorengarten
20.07.	19.30	St.J Sitzung des Kirchengemeinderates, GZ Untertürkheim
25.07 – 05.08.		St.J Das Pfarrbüro ist geschlossen

St.J St. Johannes **St.F** St. Franziskus **St.M** St. Markus **St.C** St. Christophorus **St.U** Gesamtkirchengemeinde St. Urban
KiFaZ Kinder- und Familienzentrum St. Markus



Pater Philipp Jeningen SJ

SELIGSPRECHUNG

15. Juli 2022 21:00 Uhr Lichterprozession von der Wallfahrtskirche Schönenberg zur Basilika St. Vitus, Ellwangen	16. Juli 2022 9:30 Uhr Pontifikalamt zur Seligsprechung Marktplatz vor der Basilika St Vitus, Ellwangen mit Marcello Kardinal Semeraro, Präfekt der Selig- und Heiligsprechungskongregation im Anschluss: Festakt, Empfang, Mittagessen	17. Juli 2022 10:00 Uhr Pontifikalamt Wallfahrtskirche Schönenberg, (Bergaltar) Ellwangen
	19:00 Uhr Marienvesper auf dem Schönenberg	18:00 Uhr Vespergottesdienst Basilika Sankt Vitus, Ellwangen

Diözese
ROTENBURG-
STUTTGART

Die Seligsprechung des Jesuitenpaters Philipp Jeningen am 16. Juli 2022 durch Marcello Kardinal Semeraro aus Rom wird ein Fest für die ganze Diözese Rottenburg-Stuttgart sein: „In unserer säkularen Zeit ist eine Seligsprechung etwas Außergewöhnliches. Sie weist aber darauf hin, dass durch Menschen, die ihr ganzes Leben für das Evangelium einsetzen, wieder Hoffnung und Zuversicht in die Welt kommen können“, sagt Bischof Gebhard Fürst. Informationshefte zum „neuen Seligen“ liegen in unseren Kirchen aus.

IMPRESSUM

ST. URBAN IM FOKUS
ist das Gemeindemagazin der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart

ERSCHEINUNGSWEISE
Alle zwei Monate, Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 10. Juli 2022

HERAUSGEBERIN
Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Stuttgart

REDAKTION
Pfarrer Andreas Gälle (verantwortlich), Fred Heine und die Pfarrämter

ANSCHRIFT DER REDAKTION
Gesamtkirchengemeinde St. Urban, Warthstraße 22, 70327 Stuttgart
Tel: 0711/33 52 23, Fax: 0711/304 17 77, E-Mail: redaktion@sankturban.de

GETAUT WURDEN

In St. Johannes
Marlene Ghulam
Davide Grdan
In St. Franziskus
Arianna Russo
Den Neugetauften und ihren Familien Gottes Wegeleitet!

GETRAUT WURDEN

In St. Johannes
Lena und Thomas Jungbauer
Gottes Segen dem Ehepaar!

VERSTORBEN SIND

In St. Johannes
Filippo Bonaventura, 58 Jahre
Franz Brunner, 80 Jahre
und 2 weitere Personen
In St. Franziskus
Hugo Holetz, 93 Jahre
Maria Hartelt, 86 Jahre
Manfred Fürst, 85 Jahre
In St. Markus
Klaus Elsas, 86 Jahre
In St. Christophorus
Heinz Kleß, 89 Jahre
Gisela Neumann, 82 Jahre
Herr, lass sie ruhen in Frieden!

SPIELGRUPPE

Für Kinder von 0 bis 3 Jahren - gemeinsam mit den Eltern

Dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr

Im Jugendraum der Kirchengemeinde St. Markus
Otto-Hirsch-Brücken 22
70329 Stuttgart
Tel: 0711/ 426998
Email: st.markus@kath-kitade

Das Angebot findet mit Voranmeldung und unter der gegebenen Corona-Verordnung statt. Bitte beachten Sie dazu immer die aktuellen Aushänge!

Katholisches Kinder- und Familienzentrum St. Markus

REGELMÄSSIGE TERMINE

In St. Johannes
Senioren-Gymnastik-Gruppe, (Angebot des DRK)*
Montags, 10.00–11.00 Uhr
Montessori-Gruppe für Kleinkinder* (Angebot vom Haus der Familie)
Donnerstags, 16.00–17.00 Uhr
Ökumenischer Seniorennachmittag*
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr, GZU und ev. Gemeinde im Wechsel

In St. Franziskus
Wölflinge (ab 6 Jahren):
Do 17–18.30 Uhr
Jungpfadfinder (ab 10 Jahren):
Do 18–19.30 Uhr
Pfadfinder (ab 13 Jahren):
Mo 19.15–20.45 Uhr
Rover (ab 16 Jahren):
Di 20.15–21.45 Uhr
Leiterrunde:
jeden zweiten Mi, 20–22 Uhr

Die Gruppenstunden finden in der Aprikosenstr. 11 statt. Mehr Infos unter: www.dpsg-obertuerkheim.de. Kontakt: vorstand@dpsg-obertuerkheim.de.

In St. Markus
Seniorengarten im GZ Hedelfingen*
Einmal im Monat um 14.30 Uhr

Club 3*
Jeden 2. Dienstag im Monat, nicht im August

Spielgruppe im KiFaZ* **NEU**
Dienstags 9–11 Uhr (0–3 Jahre)

In St. Christophorus
Christophorusquartett im Kolpingsaal
Montags, 20.00 Uhr
Chor im Kolpingsaal
Mittwochs, 20.00 Uhr

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ab wann die Angebote mit* wieder beginnen.

Kindergottesdienst an Fronleichnam



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst an Fronleichnam, 16. Juni, um 10 Uhr im Lindenschulviertel. Auch sind die Kinder eingeladen, während der Prozession Blumen zu streuen. Besonders alle Familien mit Kindern sind herzlich willkommen zum Mitfeiern!



STARBEN BEIDE IN ROM UNTER KAISER NERO FÜR IHREN GLAUBEN AN CHRISTUS

Petrus' Grab

Väterlicherseits: Petrus' Grab

Mutterlicherseits: Paulus' Grab

Yöcker-Apostel

Peter & Paul

Traditioneller Tag der Priesterweihe

DU BIST PETRUS UND AUF DIESEM FELSEN WERDE ICH MEINE KIRCHE BAUEN

1874: Petrus ist in Rom seinen Sohn zu offenbaren

GRÜNDET GEMEINDEN IM GANZEN MITTELALTER

Wer nicht möchte, dass seine persönlichen Daten in unserem Gemeindemagazin erscheinen, wende sich bitte an das Pfarrbüro. Gemäß Erlass des Bischöflichen Ordinariats Nr. A 774 (KABL 1986, S. 418) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Name und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben. Zuständige Ansprechpartnerin in Fragen des Datenschutzes: Bischöfliches Ordinariat Stabsstelle Datenschutz Frau Dr. Johner-Camaj Postfach 9 72101 Rottenburg am Neckar Telefon: 07472 169 890 E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

Pfarrer Andreas Gälle • Tel.: 0711 / 304 17 76 • andreas.gaele@drs.de

Vikar P. Johannes Oelighoff • Tel.: 0176 / 578 153 41 • johannes.oelighoff@schoenstatt-fathers.org

Pastoralreferent Markus Lindel • Tel.: 0711 / 892 531 32 • markus.lindel@drs.de

Diakon Ivan Jelec • Tel.: 0711 / 220 128 14 • Mobil: 0176 / 495 218 38 • ivan.jelec@drs.de

www.sankturban.de



www.facebook.com/sankturbanstuttgart

Bankverbindung

Landesbank Baden-Württemberg, IBAN DE48 6005 0101 0008 1316 72 (Bitte Verwendungszweck angeben)



ST. JOHANNES EVANGELIST

Warthstr. 22, 70327 Stuttgart-Untertürkheim

Pfarrbüro: Regine Arnold

Tel.: 0711 / 33 52 23 • Fax: 0711 / 304 17 77

E-Mail: stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Do. 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Warthstr. 16

Hausmeister: Mario Leo, Tel.: 0711 / 33 78 93

E-Mail: mario.leo@sankturban.de

Kindergarten

Warthstr. 14, Ellen Pfaff, Tel.: 0711 / 33 01 51

E-Mail: staeffelesflitzer@kath-kita.de

Stierlenstr. 11, Martina Hoss, Tel.: 0711 / 33 82 44

E-Mail: johannesbaeren@kath-kita.de



ST. MARKUS

Otto-Hirsch-Brücken 20
70329 Stuttgart-Hedelfingen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stmarkus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Di. 8.30 – 12.00 Uhr

Mi. 9.00 – 11.00 Uhr

Do. 8.30 – 10.30 und 15.30 – 16.30 Uhr

Gemeindezentrum

Otto-Hirsch-Brücken 20

Hausmeisterin: Joaquina Rodrigues

E-Mail: joaquina.rodrigues@sankturban.de

Kinder- und Familienzentrum St. Markus

Otto-Hirsch-Brücken 22

Larissa Zurmühlen, Tel.: 0711 / 42 69 98

E-Mail: st.markus@kath-kita.de



MAR SHIMON BAR SABAI

Chaldäisch-Katholische Gemeinde

Pfarrer Sizar Happe

Pfarrbüro: Rasha Safar

Dürrbachstr. 81, 70329 Stuttgart-Rohracker

Telefon: 0711 / 22 01 28 00 • Fax: 0711 / 22 01 28 06

E-Mail: marshimonbarsabai.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

ST. FRANZISKUS

Ebniseestr. 12, 70329 Stuttgart-Obertürkheim

Pfarrbüro: Petra Passow

Tel.: 0711 / 918 30 78 • Fax: 0711 / 918 30 79

E-Mail: stfranziskus.stuttgart@drs.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum

Aprikosenstr. 26, Informationen über das Pfarrbüro

Mesnerin: Eva Gottfried, Tel.: 01575 / 303 58 28

E-Mail: eva.gottfried@sankturban.de

Kindergarten Aprikosenstr. 11

Kindertagesstätte Franz von Assisi

Aprikosenstr. 24, Eva Ratajski

Tel.: 0711 / 34 27 11 12, Fax: 0711 / 34 27 11 15

E-Mail: st.franziskus@kath-kita.de



ST. CHRISTOPHORUS

Salacher Str. 33
70327 Stuttgart-Wangen

Pfarrbüro: Michaela Ehrmann

Tel.: 0711 / 42 20 94 • Fax: 0711 / 420 95 10

E-Mail: stchristophorus.stuttgart@drs.de

Das Pfarrbüro befindet sich während der
Umbauphase in St. Markus Hedelfingen.

Kolpingsaal

Salacher Str. 33

Informationen über das Pfarrbüro



SV. NIKOLA TAVELIC

Kroatische katholische Gemeinde

Pater Ivica Erceg (Administrator)

Pfarrbüro: Ana Dukic-Bosnjak

Waiblinger Str. 27, 70374 Stuttgart

Tel.: 0711 / 956 19 19

E-Mail:

SvetiNikolaTavelic.Stuttgart-BadCannstatt@drs.de

Öffnungszeiten

Mo. 9.00 – 15.00 Uhr

Do. 12.00 – 18.00 Uhr

Fr. 9.00 – 13.30 Uhr



Katholische Kirche
in Stuttgart

Nachbarschaftshilfe: Ulrike Madueno, Tel. 0157 / 34 84 56 71, Fax 0711 / 304 17 77, nbh-stjohannesevangelist.stuttgart@drs.de

Verwaltungsbeauftragte: Petra Wolpert, Tel. 0160 / 90 48 4 1 38, Fax 0711 / 304 17 77, petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation: Tel. 0711 / 56 68 32, Fax 0711 / 559 04 59, www.sozialstation-stuttgart.de

TELEFONSELSORGE 0800 / 111 02 22